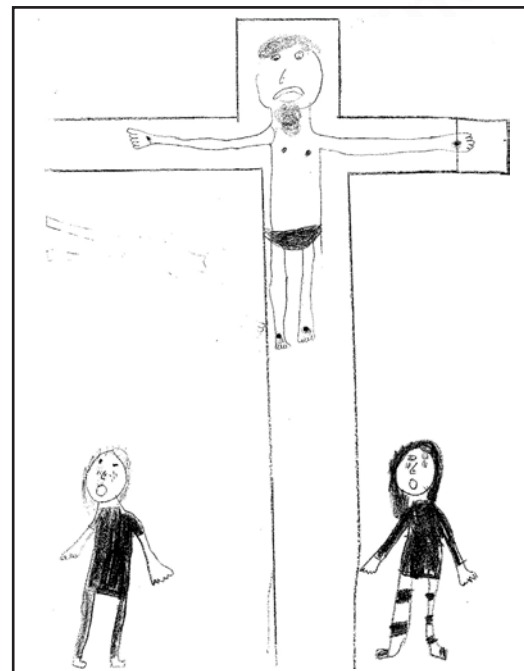
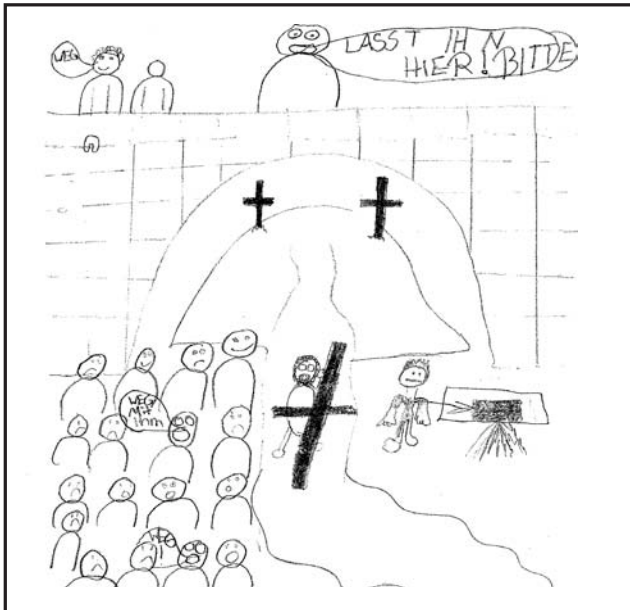
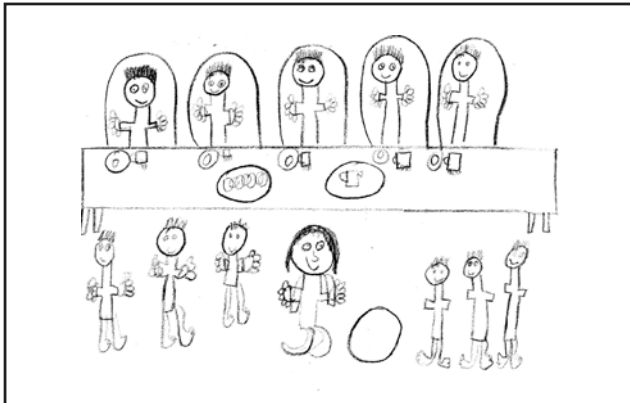




die Lupe

Ausgabe 03/2016
20.03.2016 - 24.04.2016

Berichte und Informationen aus der Pfarre St. Josef



Und am Ende lebt Jesus

Die Karwoche - Zeichnungen von Kindern der VS Auen

Liebe Pfarrgemeinde!



Es ist kein Zufall, dass die zwei größten Feste des Christentums - Weihnachten und Ostern - Feste des Friedens sind. In meinem letzten Beitrag im Pfarrbrief habe ich über den Weihnachtsfrieden geschrieben. Nun möchte ich über den Osterfrieden schreiben. Wenn die Hl. Irene - deren Namen „Frieden“ bedeutet - gut in die Weihnachtsgeschichte passt, dann ist die Hl. Anastasia die beste Wahl für die Osterzeit, denn ihr Name - auch griechisch - bedeutet „Auferstehung“. Eine gute Wahl auch für viele Eltern in Russland, wo dieser Mädchenname besonders beliebt ist, und wo die heilige Märtyrin hoch verehrt wird.

Wenn ich jetzt gerade beim Thema Russland bin, kann ich vielleicht etwas über die jüngste Begegnung von Papst Franziskus mit dem russisch-orthodoxen Patriarchen Kyrill sagen, das erste Treffen zweier Oberhäupter dieser Ost- und West-Kirchen seit 1000 Jahren, seit 1054! Natürlich ist das Grund zur Freude - man kann es auch als Erfolg bezeichnen. Aber - auf der anderen Seite - könnte man diese

1000 Jahre eines (kirchlichen) „Kalten Krieges“ als ein „Scheitern“ empfinden. Ich meine: die beiden obersten Repräsentanten dieser christlichen Gemeinschaften haben 1000 Jahre lang kein einziges Wort ausgetauscht! Was tut das für die Glaubwürdigkeit ihrer Botschaft?

Allerdings sind diese 1000 Schweigensjahre ein klares Zeichen dafür, wie schwierig es ist, den Frieden wiederherzustellen, wenn er verloren geht; was für Herausforderung ein friedliches Zusammenleben ist - auch für die Kirchen, für die Christen und Christinnen!

„Friede sei mit euch“, sagt uns Jesus in der Osterbotschaft. Der Auferstandene will uns wieder auffordern und ermutigen, für den Frieden zu arbeiten; dass wir diesen Osterfrieden jeden Tag leben. Die Gottesmutter und die Heiligen - die Hl. Anastasia, die Hl. Auferstandene - werden uns helfen, dass wir Frieden und nicht Spannung ausstrahlen; dass unsere Mitmenschen in unserer Gegenwart Liebe und Geborgenheit und Frieden wirklich erleben.

So wünsche ich Ihnen allen - auch im Namen unserer Pfarrers und unseres Pfarrteams - frohe und friedliche Ostern!

Euer Vikar, David

Was alles Kirche ist

erlebten die Sankt Josefer FirmkandidatInnen in den letzten Wochen gleich dreifach. Erstens in Wernberg bei einem von der Katholischen Jugend organisierten Schwerpunktabend für Villachs Firmlinge mit



Workshops zu den sieben Gaben des Heiligen Geistes und einem Gottesdienst mit Jugendseelsorger Gerhard Simonitti. Zweitens bei einer Exkursion auf

den Stadtpfarrturm, die mit Herrn Zeiser auch auf die Pfade des Jakobsweges und ins Katholische Jugendzentrum führte. Und drittens machte der Dekanats-Jugendkreuzweg auf den Kalvarienberg traditionelles Gebetsgut erfahrbar.

Nicht du trägst die Wurzel, die Wurzel trägt dich. Bei einem fastenzeitlichen Gottesdienst für die ältere Generation spendete Vikar David Shankland das Sakrament der Krankensalbung. Besonders für dunkle Zeiten im Leben betete man um Wurzeln, die Kraft, Halt und Heilung schenken. Das anschließende Beisammensein der Spätlese und der leckere Heringsalat waren ebenfalls Balsam für Leib und Seele.



Kleine und große Wehwehchen

und mögliche Hausmittel zu deren Linderung waren Anfang März Thema in der Eltern-Kind-Gruppe Sankt Josef. Die Allgemeinmedizinerin Margit Brandl lieferte Anregungen für die natürliche Erhaltung und Förderung der Gesundheit bei Kindern und gab mit vielen konkreten Beispielen wie Wickel, Inhalieren, Fußbädern, Säften und Tees eine Reihe von Tipps, die beim anschließenden Frühstück mit eigenen Erfahrungen erweitert wurden. Der nächste Vortrag in der Eltern-Kind-Gruppe ist am 8. April um 9 Uhr mit Petra Strohmaier-Sturm, dann geht es um „Wüten, toben, traurig sein“.



GEKNIPST

IN VINO VERITAS, steht auf der Rückseite der Visitenkarte, die mir Felix Neubauer in die Hand drückt. Nicht nur die Liebe zum Wein und dessen



Wahrheit hat Felix in der KTS (Kärntner Tourismusschule) entdeckt, Gastronomie und Hotellerie sind für ihn Beruf und Berufung. Da kommen ihm Kreativität, Selbstbewusstsein, Redegewandtheit und Organisationstalent sehr entgegen. Das weiß auch seine Oma, bei der Felix mit Brüdern und Cousins aufgewachsen ist und die ihn zur richtigen Berufswahl geführt hat.

Neugierde, Fernweh und viele eigene Ideen, die man im kleinen Team erproben und verwirklichen kann, sind Antrieb für Felix. Spazieren und faulenzern geben ihm viel Kraft im Schulstress. Und dann gibt es noch dieses unbeschreiblich gute Gefühl, wenn Felix seine Haustüre aufsperrt und einfach alles fallen lassen kann... Nicht zuletzt wartet noch Omas Küche - unübertroffen

Felix kennt und schätzt das Leben in St. Josef und kommt gerne in die Pfarrfamilie. Schöne Erinnerungen an die Erstkommunion (und an den ersten Anzug), die mehrmalige „Bezwingung“ des Winterthaler Nock in den unbeschweren Ferien auf der Flattnitz, das Musizieren mit der Rhythmikgruppe, und schließlich die Aufnahme in den Pfarrgemeinderat verstärken die Bindung. Mehr Zeit für die Jugendarbeit in St. Josef zu haben, wenn die Matura geschafft und die Arbeit als Zivildienstler im SOS Kinderdorf beginnt, darauf freut sich Felix jetzt schon. Danach warten auch schon etliche gute Jobangebote im Ausland.

Möge dir mit Gottes Segen alles gelingen!
mlr

Verantwortung leben

war das Thema des von der Pfarre Sankt Josef gemeinsam mit der evangelischen Kirche im Stadtpark gestalteten Dekanatskreuzwegs am 6. März. Pfarrerin Körner und Pfarrer Burgstaller begleiteten den wetterbedingt in die Thomaskirche verlegten Kreuzweg, musikalisch trugen die Schola Sankt Josef und Frau Lexe durch die Stationen.



Die Psalmen

Bibelkurs in sechs Teilen

ab Mittwoch, 13. April
19.30 bis 21.30 Uhr

im Pfarrsaal Heiligenkreuz
Referent: Klaus Einspieler



Köstlich

schmeckten die Fastensuppen nach dem Familiengottesdienst Ende Feber. Über eine Spende von 552,- Euro freut sich die Aktion Familienfasttag der Katholischen Frauenbewegung.



Dr. Johann Schwaiger
Arzt für Allgemeinmedizin
Alle Kassen
9500 Villach, Richtstr. 35
Tel. 04242 / 32 889
Mo, Di, Do, Fr ... 8 - 12 h,
Mo 16 - 18 h, Mi 16 - 20 h

alle Farben dieser Welt
FarbenZentrum
9500 Villach
Farbenstr. 1
Tel. 37171
Raimund Haberl GmbH
www.farbenzentrum.at

AUTO DIENST
Plasounig
KFZ-Werkstätte
Helmut Plasounig
Heidenfeldstr. 65
A-9500 Villach
Tel: 04242/37280
Fax: 04242/37280-4
ad
DER FREUND
IHRES AUTOS

DER FRiseur IM ATRIO
WAGNER
für Haare
www.wagnerfuerhaare.at

SONNEN APOTHEKE
Mag.pharm. Dr. Gabriella Arrighi
Kärntner Strasse 11
Tel.: 04242-35350
GESUNDHEIT ENERGIE
NEUE PERSPEKTIVEN

Hochkofler
REISEBÜRO / BUSREISEN
Triglavstraße 10
9500 Villach
Tel: 04242 / 33160
E-Mail: hb-office@hochkofler.com
Ihr Buspartner in Villach
Unsere Busrouten: 8 / 19 / 29 / 38 / 50 / 56 / 60 / 72 (Stockbus) - Sitzer Reisebus